



**Archäologie
hautnah erleben:**

**» SCHENEFELD
GRÄBT AUS «**

**Aktion im Mai und Juni 2022
in Schenefeld**

*Das Gemeinschaftsprojekt „Schenefeld gräbt aus“ sucht Bewohner*innen aus Schenefeld, die mehr über das Alter ihres Ortes herausfinden und selbst einmal als Archäolog*in tätig sein möchten.*

In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Baltische und Skandinavische Archäologie, dem Archäologischen Landesamt Schleswig-Holstein sowie dem Leibniz-Institut für Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik und der Christian-Albrechts-Universität Kiel werden erstmalig in Deutschland kleine Suchgrabungen mit und von Bürger*innen durchgeführt!

Was sind Suchgrabungen?

Dabei handelt es sich um kleine Ausgrabungseinheiten von 1 m² Grundfläche, welche in bewohnten Ortschaften ausgehoben und innerhalb von zwei Tagen abgeschlossen werden können. Es entsteht nur wenig Dreck, so dass die Grundstückseigentümer nur minimal gestört werden.

Wer kann mitmachen?

Betreut von erfahrenen Archäolog*innen kann jeder teilnehmen, der historisch interessiert ist, etwas in und mit seiner Gemeinde erleben und seinen Ort und seine Nachbarn einmal anders kennenlernen möchte. Da in kleinen Teams gearbeitet wird, sind keine Vorkenntnisse nötig.



Suchgrabung (© CARE-MSoC project).



Ausgrabung der Grubenhäuser 2008 (©ALSH).

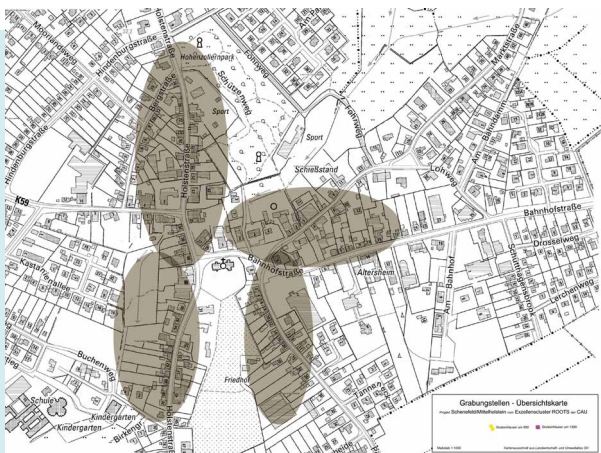
Warum so kleine Grabungseinheiten?

Es bringt einzigartige neue archäologische Funde hervor und ermöglicht es, bebaute Gebiete archäologisch zu erforschen. Die kurze Dauer von zwei Tagen ermöglicht es den teilnehmenden Bürger*innen, den gesamten Ausgrabungsprozess von Anfang bis Ende miterleben zu können. Citizen Science Projekte sind für die Menschen gedacht, sie können das Gemeinschaftsgefühl stärken, neue Fähigkeiten entwickeln lassen und die Identifizierung mit dem Ort steigern.

Warum Schenefeld?

Während der Grabung des Archäologischen Landesamtes 2008 wurden nördlich der Kirche zwei Grubenhäuser entdeckt, die älter sind als der Kirchenbau und ins 8. bis 9. Jh. datieren. Weitere Daten können evtl. das Ortsalter von Schenefeld (älteste Siedlungskontinuität in S-H) verifizieren, die Lücke schließen zwischen den archäologischen und schriftlichen Quellen, das Kirchenalter weiter eingrenzen und die Ortsausdehnung feststellen.

*Wir suchen Bürger*innen aus Schenefeld,
die mehr über ihr Grundstück und das
Alter ihres Ortes herausfinden möchten.*



Mögliche Ausgrabungsgebiete (©Reinhard Heesch)

Konkrete Planung für Schenefeld:

Wann: 20. Mai 2022 14-18 Uhr
21. Mai 2022 10-18 Uhr

10. Juni 2022 14-18 Uhr
11. Juni 2022 10-18 Uhr

Wo: Je 20 Suchgrabungen (mit je 3-4 Personen) auf öffentlichen und privaten Grundstücken

Wer: Jede/r Interessierte in fachlicher Begleitung. Wir benötigen Ihre Mithilfe und Mitarbeit!

Sie möchten an einem der beiden Wochenenden ausgraben und evtl. sogar ihr Grundstück für die Suchgrabung zur Verfügung stellen?

Über Ihre Teilnahme freuen wir uns sehr.
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:

Ilka Rau M.A.

Zentrum für Baltische und Skandinavische Archäologie
Schloss Gottorf, Landesmuseen SH

Schlossinsel 1, 24837 Schleswig

Tel. 04621/813 662

E-Mail: ilka.rau@zbsa.eu

Weitere Informationen unter:

<https://zbsa.eu/schenefeld-graebt-aus>
oder www.schenefeld.de

Titelbild: Ausgrabungsteam aus England, wo bereits seit Jahren erfolgreich Citizen Science Projekte stattfinden (© CARE-MSoC project).

ROOTS
cluster of excellence

www.cluster-roots.org

CAU

Kiel University
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

ZBSA

IPN

SH
Archäologisches
Landesamt
Schleswig-Holstein